

THERMALSCHUTZBEREICHE BAD-SCHINZNACH

Masstab: 1:25'000

Kantonaler Nutzungsplan für den Schutz der Thermalquelle Bad-Schinznach;
Gemeinden Schinznach-Bad, Bözberg, Brugg, Habsburg, Hausen, Holderbank, Lupfig,
Schinznach, Veltheim, Villnachern und Zeihen



Öffentliche Auflage, Stand Februar 2018

Thermalschutzbereich Bad-Schinznach

Schutz vor Verunreinigung und vor Änderungen der Schüttung, Wasserchemie und Wassertemperatur

● Thermalbohrungen

- TS 1** **TS 1: gesamter Untergrund**
 - innerhalb bestätigtem 10-Tages-Flieβradius
 - jegliche Nutzung des Felsgrundwassers ist untersagt
 - Einbauten in Fels benötigen Nachweis*
 - eingeschränkte Nutzung im Lockergestein
 - Grundwassernutzungen benötigen Nachweis*
- TS 2a** **TS 2a: unterhalb Lias**
 - innerhalb interpoliertem 10-Tages-Flieβradius
 - keine Bauten, Bohrungen und Erdwärmesonden unterhalb 200 m (südlicher Bereich) und 500 m (nördlicher Bereich) zulässig
 - keine Nutzung unterhalb Lias
- TS 2b** **TS 2b: gesamter Untergrund**
 - entlang ausgeprägten tektonischen Zonen, bei denen Flieβwege zur Theme nachgewiesen wurden
 - gewässergefährdende Betriebe benötigen Nachweis*
 - Bauten und Nutzungen eingeschränkt möglich
 - keine Erdwärmesonden
- TS 3** **TS 3: unterhalb Lias**
 - erweiterter Schutzzonenbereich
 - Bauten und Nutzungen unterhalb Lias benötigen Nachweis*
 - Erdwärmesonden tiefer als Lias benötigen Nachweis*
- TZ** **TZ (Zuströmbereich)**
 - mögliche Zuflussgebiete unterhalb Top Lias, insbesondere entlang von Nord-Süd-Störungen im Mesozoikum und entlang Permokarbonrand und kristallinen Störungen
 - keine spezifischen Einschränkungen; es gelten die allgemeinen Bestimmungen, insbesondere GSchG, GSchV und GNB

* Es ist in einem hydrologischen Gutachten der Nachweis zu erbringen, dass die Theme Bad Schinznach durch die geplante Nutzung nicht chemisch, physikalisch oder bakteriologisch beeinträchtigt wird.

